



Foto: Freil-Ehrengruber

RT31-Präsident Wolfgang Briedl, Gerald Ecker, Veranstalter Thomas Stelzhammer, Michael Haselberger.

## Ried wurde eingefärbt

**RIED.** Zum Abschluss der bunten Österreich Tour, welche in insgesamt acht Städten über 50.000 Besucher anlockte, wurde kürzlich das Rieder Messegelände noch einmal so richtig "eingefärbt".

Neben Freude, Musik, Tanz und Farbenpracht stand bei der mit 3000 Gästen bestens besuchten Veranstaltung auch

der soziale Zweck im Vordergrund. Der Rieder Serviceclub Round Table 31, welcher bedürftige Menschen in der Region unterstützt, erhielt von den ersten 1000 verkauften Eintrittskarten jeweils 1,- Euro als Spende. Noch während der Veranstaltung fand eine Scheckübergabe mit Veranstalter Thomas Stelzhammer und Vertretern von Round Table Ried statt.

## Reise ins Innviertel

**RIED.** Mit der Präsentation des Buches „Der Onkel Franz – oder die Typologie des Innviertlers“ lädt der in Braunau geborene Autor Klaus Ranzenberger am Mittwoch, 24. September um 19.30 Uhr im Veranstaltungssaal der Raiffeisenbank zu einer Reise, die Land und Leute mit viel Humor und Herz beschreibt.



Foto: privat

Autor Klaus Ranzenberger.

Onkel Franz wohnt im schönen Innviertel, dessen liebenswerten Menschen an das unbeugsame gallische Dorf erinnern. Er nimmt die Gäste mit an Schauplätze wie z. B. seinen Stammtisch, unterhält mit Anekdoten und gibt Einblicke in den Innviertler Sprachgebrauch. Musikalisch wird die Veranstaltung vom „Osternacher Fünfklang mit Hermann“ untermalt. Vorverkaufskarten sind um € 5,- bei

der Buchhandlung DIM oder der Raiffeisenbank Region Ried erhältlich (AK: € 6,-).

### ► VERLOSUNG

Das Rieder Schärddinger Magazin verlost am Freitag, 19. September um 14 Uhr 5 x 2 Karten für die Buchpräsentation „Der Onkel Franz“ am 24. September.  
Telefon: 0664 / 60 700 700 00

## Auf der Wintersteiger Karriereleiter

**Next Generation.** 14 neue Lehrlinge haben bei der Wintersteiger AG ihre Ausbildung gestartet.

**RIED.** Die Wintersteiger AG ist eine der größten Lehrbetriebe im Innviertel, im gesamten Konzern werden rund 80 Lehrlinge ausgebildet. Am Standort Ried sind es 59 Lehrlinge in sechs verschiedenen Berufen – 14 davon haben im August ihre Karriere beim Maschinenbau-Unternehmen begonnen.



14 neue Lehrlinge bei Wintersteiger; mit Vorstand Christian Rauscher und Lehrlingsausbildner Christian Scharnböck (l.) sowie Vorstandsvorsitzendem Reiner Thalacker und Ausbildungsleiter Johann Hattinger (r.).

Der allererste Arbeitstag war für ein junges Mädchen und 13 Burschen eine spannende Sache: Sieben Metalltechniker, fünf Elektrotechniker, ein Konstrukteur und ein Betriebslogistikkaufmann stiegen voller Tatendrang ins Berufsleben ein.

„Bei Wintersteiger legen wir viel Wert darauf, die nächste Generation bestmöglich zu

fördern. Dazu ist eine qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung notwendig. Ein ausgereiftes Ausbildungskonzept und engagierte Lehrlingsausbildner sind der Grundstein“, so Vorstandsvorsitzender Reiner Thalacker.

Das Erfolgsrezept von Wintersteiger ist eine Ausbildung auf mehreren Ebenen: Fachliches und theoretisches Wissen sowie praktisches Know-how eignen sich die Wintersteiger Lehrlinge in der Berufsschule, in der betriebs-

eigenen Lehrwerkstatt und bei der Rotation in verschiedene Abteilungen an. Außerdem achtet Wintersteiger auf Persönlichkeitsbildung: Kurse wie Konfliktlösung, Selbst- und Projektmanagement oder Outdoor-Trainings machen Spaß und fördern die persönliche und soziale Entwicklung der Jugendlichen. Lehre mit Matura gilt als dritter großer Baustein der Lehrlingsausbildung für alle, die „noch eins drauf legen wollen“ – rund ein Viertel der Lehrlinge nimmt diese Chance wahr.

Das Ausbildungskonzept entspricht ganz dem Unternehmensmotto, „heute bereits an morgen zu denken“. Wintersteiger ist stolz auf seine Lehrlinge und gespannt auf die Erfolge der nächsten Generation.